

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

DIE LINKE; SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

(Eingangsstempel)

Beschlussantrag

an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

Beschlussgegenstand: Unterstützung Brandenburger Museen und Sammlungen

Beratungsfolge:

<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Seniorenfragen	<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, kommunale Beteiligungen und Vergaben	<input type="checkbox"/>	Werksausschuss
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Umwelt, Recht, Ordnung und Petitionen		
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung		
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		
<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		
<input checked="" type="checkbox"/>	26.11.2008 Stadtverordnetenversammlung		

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel bekennt sich ausdrücklich zu ihrer im Land Brandenburg einmaligen Museenlandschaft. Sie tut dies insbesondere durch die Unterstützung des Stadtmuseums und leistet auch für das Landesmuseum (Pauli-Kloster) ihren Beitrag.
2. Darüber hinaus unterstützt die SVV in angemessener Weise die privaten Initiativen in diesem Bereich der kulturellen Daseinsvorsorge.

..... Begründung - siehe Rückseite -
DIE LINKE SPD

Begründung:

Private Sammlungen und Initiativen musealen Charakters leisten einen wesentlichen Beitrag zur Identifikation der Brandenburgerinnen und Brandenburger mit unserem Heimatort und sind außerdem bereits jetzt ein unverzichtbarer Bestandteil des touristischen Angebotsprofils der Stadt.

Ein drittes, nicht zu unterschätzendes Element sollten museumspädagogische Aspekte bilden. Hier bieten sich z.B. bereits jetzt neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit zwischen Museen und Schulen in unserer Stadt an.

Die Sammlung Kaiser-Reka konnte inzwischen durch einen Ankauf des Stadtmuseums langfristig gesichert werden. Andere Einrichtungen sind mittlerweile existentiell bedroht.

Sowohl das „Ostalgie“-Museum als auch die Filmsammlung Pinkos benötigen eine – auch finanzielle – Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, ihre Exponate weiterhin bzw. erstmalig der Öffentlichkeit zu präsentieren.